Zeitschrift: Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes

Herausgeber: Schweizerischer Centralverein vom Roten Kreuz

Band: 41 (1933)

Heft: 1

Artikel: Aide pratique aux populations alpestres

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-973672

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 08.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Der erste Schrei des Kindes.

Warum schreit das Kind kurz nach der Geburt?

Die Erklärung des ersten Schreies geht heute dahin, dass die Abkühlung der Haut nach der Loslösung des Kindes vom mütterlichen Organismus das Schreien reflektorisch auslöst, vielleicht auch als unangenehm gefühlt wird. Mit der Einwicklung des Kindes in die warme Hülle hört meistens das Geschrei auf. Vielleicht wirkt auch der Sauerstoffhunger, der mit der Geburt und der Unterbrechung des Zusammenhanges mit dem mütterlichen Blutkreislauf beim Kinde eintritt, als auslösender Reiz. Unsere Erklärung des kindlichen Schreiens sucht also den wahren Grund in einfachen, körperlichen Prozessen, bei denen das Seelische gewissermassen nebensächlich ist.

Zu welchen absonderlichen Erklärungen des ersten Schreies eine weniger natürliche Denkweise führt, dafür nur einige Beispiele. So sah der Philosoph Hegel in dem Schreien des neugeborenen Menschen eine Offenbarung seiner höheren Natur. Durch diese ideelle Tätigkeit zeige sich das Kind sogleich von der Gewissheit durchdrungen, dass es von der Aussenwelt die Befriedigung seiner Bedürfnisse zu fordern ein Recht habe. Daher das ungebärdige, gebieterische Toben. Der Hegelianer Michelet dagegen nennt den Schrei des Neugeborenen das Entsetzen des Geistes über das Unterworfensein unter die Natur. Sogar der grosse Kant liess den Neugebornen Betrachtungen über seine Hilflosigkeit und Unfreiheit anstellen und vor gerechtem Unmut in Entrüstung geraten. Er sagt: Das Geschrei, das ein kaum geborenes Kind hören lässt, hat nicht den Ton des Jammers, sondern der Entrüstung und des aufgebrachten Zorns an sich, nicht weil es etwas schmerzt, sondern weil es etwas verdriesst, vermutlich darum, weil es sich bewegen will und sein Unvermögen dazu gleich als eine Fesselung fühlt, wodurch ihm die Freiheit genommen wird. Kant beruft sich dabei auf die Tatsache, dass kein Tier ausser dem Menschen beim Geborenwerden seine Existenz laut ankünde, und er vermutet, dass im Naturzustand der neugeborene Mensch noch nicht geschrien habe. Aber Sachverständige, Tierärzte und Landwirte haben wiederholt versichert, dass auch das Kalb gleich nach der Geburt schreit.

Jedenfalls wird sich jede Mutter freuen, wenn das Neugeborene recht tüchtig schreit; denn dann weiss sie: Der Atmungsapparat ist gesund und der junge Weltbürger hat damit eine tüchtige Waffe für den Kampf ums Dasein.

Aide pratique aux populations alpestres.

On sait que chaque année, Pro Juventute fait des envois de pommes dans les vallées alpestres. Un instituteur bernois a fait quelque chose d'analogue, l'an passé. Il fit ramasser par les enfants des fruits de troisième choix, qu'on laissait perdre, et en tira 360 bonbonnes de cidre doux qu'il put livrer aux montagnards.

au prix exceptionnel de 17 centimes le litre franco. Les 18'000 litres ainsi préparés furent rapidement vendus. Quant aux enfants qui collaborèrent avec ce maître entreprenant, ils furent payés en . . . cidre doux pour leurs familles.

Schweizerischer Samariterbund.

Freiwillige Beiträge für die Hilfskasse.

XIII.

Vom 21. November bis 20. Dezember sind uns folgende Beiträge zugekommen, wofür wir den Spendern herzlich danken:

Alliance suisse des Samaritains.

Contributions volontaires en faveur de la Caisse de secours.

XIII.

Du 21 novembre au 20 décembre les contributions suivantes nous sont parvenues, dont nous remercions sincèrement les donateurs:

Société des Samaritaines, Lausanne (Produit de la Tombola)	Fr. 100.—
Samariterinnenverein Bern (2. Rate)	» 100.—
Kollekte anlässlich der aarg. kantonalen Hilfslehrertagung in Aarau	» 80.—
Samariterverein St. Gallen (2. Rate)	» 50.—
Société des Samaritains Vevey (2me versement)	» 40.—
Samariterverein Klein-Basel (2. Rate)	» 30.—
» Arth (Sammlung anlässlich der Generalversammlung)	» 27.80
» Sarmenstorf	» 25.—
Société des Samaritains Peseux-Corcelles-Cormondrèche (2me versement)	» 20.15
Société sanitaire de Genève (2me versement), Société des Samaritains St-Blaise (2me versement), Samaritervereine Vordemwald (2. Rate), Cham und Umgebung, Münchenbuchsee (2. Rate), Thunstetten-Bützberg, Büetigen und Umgebung (2. Rate), Töss (2. Rate), Zollikofen (2. Rate), Konolfingen-Stalden (2. Rate) und Kirchberg (Bern), sowie Ungenannt (Hilfslehrerin, Verzicht auf versch. Entschädigungen) je	» 20.—
Samariterverein Sigriswil (2. Rate)	» 15.—
Samaritervereine Uetendorf-Thierachern (2. Rate) und Siselen-Finsterhennen, sowie Ungenannt (an Stelle einer Entschädigung an einen Instruktor vom Hilfslehrerverband St. Gallen-Appenzell), je	» 10.—
Samariterkurs Solothurn (Kontrolle der Verbandpatronen)	» 6.—
E. Sch. in W., Verzicht auf Reisespesen	» 3.—

Weitere Zuwendungen erbitten wir auf unser Postcheckkonto Vb 169, Olten.

Mit besten Samaritergrüssen

Olten, den 20. Dezember 1932.

Der Verbandssekretär:
E. HUNZIKER.

Nous prions de verser les contributions qui vont suivre à notre compte de chèques postaux Vb 169, Olten.

Avec nos meilleurs salutations samaritaines

Olten, le 20 décembre 1932.

Le secrétaire général:
E. HUNZIKER.